

T.C.  
MARMARA ÜNİVERSİTESİ  
SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ  
İŞLETME ANABİLİM DALI  
MUHASEBE VE FİNANSMAN (ALMANCA) BİLİM DALI

**IFRS 17 STANDARD UND DEREN STEUEREFFEKTE  
IN DEN VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN**

Yüksek Lisans Tezi

SELİM HAKAN GÜZELOĞLU

İstanbul, 2021

T.C.  
MARMARA ÜNİVERSİTESİ  
SOSYAL BİLİMLER ENSTİTÜSÜ  
İŞLETME ANABİLİM DALI  
MUHASEBE VE FİNANSMAN (ALMANCA) BİLİM DALI

**IFRS 17 STANDARD UND DEREN STEUEREFFEKTE  
IN DEN VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN**

Yüksek Lisans Tezi

SELİM HAKAN GÜZELOĞLU

Danışman: PROF. DR. ÇAĞLA CÖMERT

Istanbul, 2021

---

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>II</b>
<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>IV</b>
<b>Abkürzungsverzeichnis</b> .....	<b>V</b>
<b>1. Einleitung</b> .....	<b>1</b>
1.1 Problemstellung und Zielsetzung.....	1
1.2 Methodik und Aufbau der Masterarbeit.....	3
<b>2. Grundlagen der Versicherung</b> .....	<b>4</b>
2.1 Begriffliche Erläuterung der Versicherung .....	4
2.2 Versicherungsarten.....	5
2.2.1 Lebensversicherung .....	5
2.2.2 Elementarversicherung (Nicht-Leben) .....	5
2.3 Versicherungsbuchhaltung .....	5
2.3.1 Prämien Buchhaltung .....	6
2.3.2 Buchführung für Rückstellungen.....	7
2.3.3 Buchführung für Rückversicherung Transaktionen.....	8
<b>3. Neue Versicherungsverträge Standard- IFRS 17</b> .....	<b>8</b>
<b>4. Körperschaftssteuerlicher Hinsicht von IFRS 17</b> .....	<b>11</b>
4.1 Rückstellungen, die von Versicherungsunternehmen zurückgestellt und als Ausgaben akzeptiert werden.....	11
4.1.1 Rückstellung für Beitragsüberträge.....	11
4.1.2 Rückstellung für ausstehenden Schaden und Entschädigung .....	12
4.1.3 Ausgleichsrückstellung .....	15
4.1.4 Mathematische-Äquivalente.....	16
4.2 Rückstellungen, die von Versicherungsunternehmen zurückgestellt und nicht als Ausgabe akzeptiert werden .....	17
4.2.1 Rückstellung für anhaltende Risiken.....	17
4.2.2 Regress- und Bergungsvorsorge .....	19
4.3 Auswirkungen auf die Körperschaftsteuer des Standards IFRS 17 ..	21
<b>5. Einfache Buchungen für IFRS 4 und IFRS 17</b> .....	<b>23</b>
<b>6. Fazit</b> .....	<b>25</b>

## **IFRS 17 STANDARD UND DEREN STEUEREFFEKTE IN DEN VERSICHERUNGSGESELLSCHAFTEN**

Name und Vorname: Selim Hakan Güzeloğlu  
Abteilung: Betriebswirtschaftslehre  
Programme: Buchführung und Finanzen in Deutscher Sprache  
Betreuerin: Prof. Dr. Çağla Cömert  
Art der Arbeit und Datum: Masterarbeit- October 2021

Schlüsselwörter (Anahtar Kelimeler): Vertragliche Servicemarge (Sözleşme Hizmet Marjı) , Steuereffekte für Körperschaftsteuer(Kurumlar Vergisi Etkileri)

Versicherungsgesellschaften sind Gesellschaften, die separate Buchführungskonten und einheitliche Rechnungslegungsplänen haben. Diese ehemals dem Treasury und nun der Versicherungsaufsicht angeschlossenen Gesellschaften unterscheiden sich von anderen Banken und vergleichbaren Finanzinstituten durch die angewandten versicherungsmathematischen Berechnungen und versicherungstechnischen Rückstellungen.

Die Rechnungslegung von Versicherungsunternehmen in der Türkei unterliegt den Vorschriften der Versicherungsaufsichtsbehörde und den Vorschriften des Finanzministeriums. Insbesondere die Körperschaftsteuerberechnungen von Versicherungsunternehmen sind aufgrund mathematischer technischer Rückstellungen schwieriger als bei anderen Unternehmen.

Eine weitere Schwierigkeit besteht jedoch darin, dass zum 1. Januar 2023 der Standard IFRS 17 anstelle des Standards IFRS 4, dem internationalen Rechnungslegungsstandard von Versicherungsunternehmen, in Kraft tritt.

Tatsächlich handelt es sich bei den bis heute in unserem Körperschaftsteuerrecht enthaltenen mathematischen Rückstellungen von Versicherungsunternehmen um eine Regelung, die die Berechnungen nach dem IFRS 4 Standard berücksichtigt.

---

Der neue Rechnungslegungsstandard IFRS 17 bringt viele neue Berechnungen mit sich. Die wichtigste davon ist, dass die laufende Abrechnung der Versicherungsprämien durch Berechnung des Risikofaktors und auf Jahre ausgedehnt wird. Auf diese Weise wird sich die Körperschaftsteuerberechnung der Versicherungsunternehmen komplett ändern.

Durch die Verteilung des Gewinnbetrags, der im neuen Standard als Vertragliche Servicemarge ausgewiesen wird, auf die Vertragslaufzeit wird sichergestellt, dass der Gewinn im Jahresabschluss über die Jahre hinweg erfasst wird.

Damit die Steuerberechnung nach dem nach dem neuen Standard erstellten Jahresabschluss erfolgen kann, sollten daher die Artikeln vom Körperschaftsteuergesetz aktualisiert und ein Steuergesetz sowie ein Steuerkommuniqué nach den neuen Berechnungen verfasst werden.

Die vorliegende Masterarbeit untersucht dieses Thema und gibt Empfehlungen zu körperschaftsteuerlichen Regelungen.

Selim Hakan GÜZELOĞLU

İstanbul, 2021

---

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1 Vertragliche Servicemarge .....	19
Abbildung 2 IFRS 17 Steuerliche Komponenten.....	27
Abbildung 3 Berechnung der Beitragsüberträge .....	29



---

## Abkürzungsverzeichnis

AMK	Aktueryal Matematik Karşılığı
A.Ş.	Aktiengesellschaft Anonim Şirket
DERK	Devam Eden Riskler Karşılığı
IASs	International Accounting Standards
IASB	International Accounting Standards Board
IBNR	Incurred but not reported
IFRS	Internationale Financial Reporting Standards
KGK	Kamu Gözetim Kurulu
KPK	Kazanılmamış Primler Karşılığı
KVK	Körperschaftssteuer
TFRS	Türkische Financial Reporting Standards
TTK	Türkische Handelsgesetz
TARSİM	Tarım Sigortaları Havuzu
UFRS	Internationale Financial Reporting Standards
VUK	Steuerverfahrensgesetz

---

# 1. Einleitung

## 1.1 Problemstellung und Zielsetzung

Der Versicherungssektor hat, wie auch andere Finanzsektoren, mit der COVID-19-Epidemie einen Wandel eingetreten, der die ganze Welt erfasst und Millionen von Menschen das Leben gekostet hat. Diese Epidemie, die sich auf das ganze Leben ausgewirkt hat, hat dazu geführt, dass die digitale Entwicklung, die wir in den nächsten 10 Jahren erleben werden, beschleunigt wird. Die technologischen Entwicklungen haben auch Innovationen in der Gesetzgebung und im Wirtschaftsleben mit sich gebracht. Neue hybride Arbeitsmethoden, Online-Meetings, elektronische Fernverträge haben ihren Platz in unserem Leben eingenommen. Die Digitalisierung hat die Gestaltung neuer Produkte im Versicherungsbereich und die Berechnung der Versicherungsprämien für diese Produkte beschleunigt.

Diese Entwicklungen bedeuten natürlich die Einhaltung neuer aktueller Grundsätze in den Abschlüssen von Versicherungsunternehmen. Jahresabschlüsse, die jetzt als Bilanz und Erfolgsrechnung bezeichnet werden, müssen transparenter, liquider und risikofreier erstellt werden. Es wäre nicht falsch zu sagen, dass diese neuen Grundsätze auch vom International Accounting Standards Board, dem IASB, übernommen wurden. Tatsächlich hat das besagte Board zuerst den ersten Schritt im Bankwesen gemacht und den neuen Rechnungslegungsstandard IFRS 9 eingeführt.

Dieses Board, das sich die Erarbeitung neuer Standards vorgenommen hat, will nun den für Versicherungen temporär angewendeten IFRS 4 Standard, der je nach Vertragsart und Gesellschaft unterschiedlich in der Praxis keine Standardisierung vorsieht und nunmehr nicht ausreicht, durch den IFRS 17 Standard, der am 1. Januar 2023 in Kraft tritt, ersetzen.

In diesem Zusammenhang besteht die Studie aus 4 Hauptteilen. Der erste Teil, den Sie gerade lese, ist der Einführungsteil. Im zweiten Teil werden grundlegende Informationen zu Versicherungen untersucht. Im dritten Teil werden allgemeine Informationen zum Standard IFRS 17 Versicherungsverträge gegeben. Im vierten Kapitel wird auf die Besteuerung von Versicherungsgeschäften im Körperschaftsteuerrecht und die Berücksichtigung mathematischer Rückstellungen bei der Steuerberechnung eingegangen. Im fünften Kapitel werden die steuerlichen Auswirkungen anhand eines Beispiels zur Anwendung des aktuellen Standards IFRS 4 und des neuen Standards IFRS 17 untersucht

---

und als Beispiel wiedergegeben. Im letzten Teil der Studie wird eine allgemeine Bewertung vorgenommen und die steuerlich durchzuführenden Punkte als Empfehlungen aufgelistet und die Stellungnahmen zur Studie abgeschlossen.

In dieser Studie werden mit der Umsetzung des Standards IFRS 17 die steuerlichen Probleme, die sich bei mathematischen Rückstellungen im Unternehmenssteuerrecht ergeben können, untersucht und Lösungen angeboten.

Im neuen Standardabschluss werden nach dem Periodizitätsprinzip insbesondere die Ertragsnachweise nicht auf einmal, sondern unter der Bezeichnung Contract Service Margin, der beim Discounted-Cashflow-Verfahren zu findenden Ertragsposition, bilanziert.

An dieser Stelle wird auf die steuerliche Folge der Übernahme des Standards IFRS 17 eingegangen, der eine vom aktuellen Standard IFRS 4 abweichende Ertragsrealisierung vorsieht, ohne die notwendigen Ausrichtungen, insbesondere im Hinblick auf das Körperschaftsteuergesetz, vorzunehmen.

Der neue Standard zielt im Wesentlichen auf weniger Risiko und mehr Liquidität im Abschluss ab. Es kann nicht gesagt werden, dass der derzeit angewandte Standard IFRS 4 dies erfüllt.

Darüber hinaus führt der Standard IFRS 17 neue Konzepte wie die Vertragsleistungsmarge nach dem aktuellen IFRS 4 ein. Der Standard IFRS 17 tritt am 1. Januar 2023 in Kraft. Unternehmen, die vor diesem Datum Vergleichsabschlüsse verwenden, werden den neuen Standard vor einem Jahr erfüllen, dh. ab dem 1. Januar 2022 werden sie ihren Abschluss für die Berichterstattung vorbereiten.

Es ist sehr wichtig, dass der Standard IFRS 17 in Bezug auf die Versicherungstransaktionssteuer der Banken, insbesondere die Körperschaftsteuer, gut verstanden wird und dass die Anforderungen des Standards bei der Steuerberechnung in der Gesetzgebung erfüllt werden. In diesem Zusammenhang muss die Finanzverwaltung parallel zum neuen Standard eine steuerliche Regelung treffen. Bestehende steuerliche Regelungen können dem neuen Standard nicht gerecht werden.

Die Tatsache, dass steuerliche Unsicherheiten nicht speziell gegenüber Versicherungsunternehmen, die Körperschaftsteuerzahler sind, offengelegt werden, wird ein Problem

---

darstellen. In dieser Studie wird der Standard im Hinblick auf die Körperschaftsteuer untersucht und die Notwendigkeit der vom Standard geforderten Hauptregelung der Weg gewiesen.

## **1.2 Methodik und Aufbau der Masterarbeit**

Ziel dieser Studie ist, die Unsicherheiten und Probleme, die Versicherungsunternehmen in ihrer Steuerbilanz, insbesondere in Bezug auf die Körperschaftsteuer, aus dem Steuerrecht auftreten können, aufzuklären und eine Empfehlung für die Regulierung vor der Finanzverwaltung zu erarbeiten. In dieser Studie wird dokumentiert, wie Versicherungsunternehmen mathematische Rückstellungen bei der Berechnung der Körperschaftsteuer berücksichtigen.

Die Literatur, die bei der methodischen Anwendung dieser Studie verwendet wird, sind Standards, Gesetzbücher, Berichte, die vom IASB berichtet wurden und die aus den Rückmeldungen der Unternehmen bestehen. Dabei werden auch eigene Informationen, Unterlagen und Präsentationen verwendet, die in einer von mir, als Berater dienender Abschlussarbeit, enthalten sind (Gökalp. D. TAÜ Abschlussarbeit 2019), sowie die von mir zur Verfügung gestellten Schulungsunterlagen.

Der erste Teil, den Sie gerade lesen, ist der Einführungsteil. Im zweiten Teil werden grundlegende Informationen zu Versicherungen untersucht. Im dritten Teil werden allgemeine Informationen zum Standard IFRS 17 Versicherungsverträge gegeben.

Im vierten Kapitel wird auf die Besteuerung von Versicherungsgeschäften im Körperschaftsteuerrecht und die Berücksichtigung mathematischer Rückstellungen bei der Steuerberechnung eingegangen.

Im fünften Kapitel werden die steuerlichen Auswirkungen anhand eines Beispiels zur Anwendung des aktuellen Standards IFRS 4 und des neuen Standards IFRS 17 untersucht und als Beispiel wiedergegeben.

Im letzten Teil der Studie wird eine allgemeine Bewertung vorgenommen und die steuerlich durchzuführenden Punkte als Empfehlungen aufgelistet und die Stellungnahmen zur Studie abgeschlossen.

---

## 2. Grundlagen der Versicherung

### 2.1 Begriffliche Erläuterung der Versicherung

Unter der Versicherung versteht man ein Risikotransfersystem, bei dem der Betrag, der durch die Zahlung eines bestimmten Geldbetrags von Personen, die derselben Art von Gefahr ausgesetzt sind, eingenommen wird, nur verwendet wird, um diejenigen zu entschädigen, die durch die Erkenntnis dieser Gefahr tatsächlich Verluste erlitten haben. Dank dieses Systems teilen sich die Menschen ihre messbaren monetären Verluste, die durch die Gefahren, denen sie ausgesetzt sind, entstehen können, durch die Prämien, die sie in relativ kleinen Beträgen gezahlt haben. Die Hauptfunktion der Versicherung besteht darin, den Schaden wirtschaftlich unbedeutend zu machen. Menschen teilen sich die Verluste, die sie sich alleine nicht leisten können, durch eine Organisation. Diese Organisation besteht aus dem „Versicherer“, dem „Versicherte(r)“ und „einem Versicherungsvertrag. (TARŞİM, <http://tarsim.gov.tr>)

Mit dem Begriff der Versicherung soll man weitere Begriffe einsehen. Erstens, Risiko, unter dem Begriff Risiko versteht man dass es alle Arten von Schäden entstehen, die nicht durch verbotene und sittenwidrige Handlungen des Versicherungsnehmers oder der versicherten Person entstehen können.

Zweitens, „Policy“ auf English, es ist die offizielle Form des auf Papier geschriebenen Versicherungsvertrags.

Drittens, „Schaden und Entschädigung“ Dieser Begriff Schaden hat mehrere Bedeutungen. Es ist ein Ereignis, das einen wirtschaftlichen Schaden verursacht. Das Ereignis, das dem Versicherten im Rahmen eines Versicherungsschutzes einen gesetzlichen Anspruch auf Schadenersatz begründet, ist der Verlust des Versicherungsgegenstandes.

Entschädigung ist der Betrag, der dem Versicherten gemäß den allgemeinen und technischen Bedingungen im Falle einer teilweisen oder vollständigen Beschädigung des versicherten Produkts zu zahlen ist.

Letztlich unter der Rückversicherung versteht man der Vorgang, bei dem eine Versicherungsgesellschaft einen Teil der Versicherungssumme gegen eine andere Versicherungsgesellschaft gegen zukünftige Schäden rückversichern lässt.

---

## **2.2 Versicherungsarten**

Generell gibt es zwei Arten von Versicherungen, die auf zwei verschiedene Arten bewertet werden: Lebensversicherung und Elementar Versicherung (Nichtlebensversicherung).

In der Lebensversicherung soll die Lebensqualität des Einzelnen gesteigert werden. Die Art der Nichtlebensversicherung ist die Entschädigung für Sachschäden. Die von den Personen für den Abschluss der Garantie gezahlte Gebühr wird als Versicherungsprämie bezeichnet, und der Name des Dokuments, das alle Bedingungen der Versicherung enthält, ist die Versicherungspolice.

### **2.2.1 Lebensversicherung**

Die Lebensversicherung ist die Art der Versicherung, bei der die Versicherungsgesellschaft der versicherten Person die Versicherungssumme gegen eine bestimmte Prämie bei Todesfall, schwerer Krankheit, Arbeitslosigkeit, vollständiger und dauernder Erwerbsunfähigkeit innerhalb der in Abs des Vertrages und in den im Vertrag bezeichneten Fällen oder an den Versicherten, wenn dieser länger als die im Vertrag bezeichnete Zeit überlebt.

### **2.2.2 Elementarversicherung (Nicht-Leben)**

Die Nichtlebensversicherung ist eine Versicherung zur Deckung messbarer Sachschäden.

Feuerversicherung, Unfallversicherung, Landwirtschaftliche Versicherung, Maschinenversicherungen, Fahrzeugversicherung und ähnliche Versicherungen gehören zu den Nichtlebensversicherungszweigen.

## **2.3 Versicherungsbuchhaltung**

Das Produkt, das Versicherungsunternehmen verkaufen, ist „Assurance“. Dieses verkaufte Produkt ist das Merkmal, das Versicherungsunternehmen von der Buchhaltung anderer Unternehmen unterscheidet. Denn während bei anderen Unternehmen Einnahmen und Ausgaben bilanziert werden, laufen die Ausgaben bei Versicherungen länger als 1 Jahr weiter. Daher wurden zusätzliche Regelungen eingeführt.

Während die bei Versicherungsunternehmen zu erhaltenden Prämien feststehen, ist unklar, wann die zu zahlende Entschädigung gezahlt wird. Aufgrund dieser Unsicherheit

---

bei Versicherungsunternehmen gibt es wichtige Faktoren, die Unternehmen von anderen Unternehmen differenzieren. Diese Faktoren sind:

- Die Verbindlichkeiten und Forderungen von Unternehmen weisen Ungewissheiten auf.
- Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) können nicht genau berechnet und identifiziert werden.
- Der größte Teil der vom Versicherten erzielten Prämieinnahmen wird an den Versicherten ausgezahlt.
- Reservefonds unterscheiden sich je nach anderen Sektoren.
- Die Fehlerquote in den Bilanzen zum Ende des Berichtszeitraums ist hoch.

Aufgrund dieser Unterschiede führen Versicherungsunternehmen nicht nur Buchhaltung wie andere Unternehmen, sondern erstellen auch eigene zusätzliche Buchungssysteme.

Die Versicherungsspezifische Rechnungslegung gliedert sich in drei Gruppen. Die sind nämlich;

1. Prämien Buchhaltung
2. Buchhaltung für Rückstellungen
3. Buchhaltung für andere Situationen für Versicherungsunternehmen.

### 2.3.1 Prämien Buchhaltung

Erträge aus Versicherungsverträgen stammen direkt von den Versicherten oder aus der Rückversicherungstätigkeit. Direkte Einnahmen sind die von der Versicherungsgesellschaft abgeschlossenen Verträge, während Rückversicherungsaktivitäten die Einnahmen sind, die über eine andere Versicherungsgesellschaft erzielt werden. Die Prämienaufwendungen bestehen hingegen nur aus gezahlten Abgeltungen aus den Aufwendungen für Rückversicherungsverträge.

---

### 2.3.2 Buchführung für Rückstellungen

Rückstellungskonten spielen eine große Rolle in der Buchführung von Versicherungsunternehmen. Denn die Höhe der zurückzuzahlenden Entschädigung ist ungewiss. Selbst wenn versucht wird, es abzuschätzen, ist dies nicht so möglich.

Der Reservefonds soll keine Dividenden an die Gesellschafter ausschütten, sondern diesen Gewinn im Unternehmen verwahren und buchhalterisch führen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen hingegen zeigen die den Gläubigern, nämlich dem Versicherten, zustehende Entschädigung.

Die von Versicherungsunternehmen verwendeten Rückstellungskonten sind wie folgt:

1. Rückstellung für Beitragsüberträge (KPK),
2. Rückstellung für anhaltende Risiken (DERK),
3. Versicherungsmathematik-Äquivalent (AMK),
4. Ausgleichsregelung, (DK)
5. Rückstellung für offene Forderungen, (MHK)
6. Bonus und Rabatte,

Für andere Verträge als versicherungsmathematische Rückstellungen werden Beitragsüberträge gebildet. Die Beitragsüberträge bestehen aus dem Teil des Betrages, der nach Zahlung der an den Versicherten zu zahlenden Beträge aus den aufgelaufenen Beiträgen für die Versicherungsverträge innerhalb der Vertragsgrenzen verbleibt und in der nächsten Periode in der Bilanz ausgewiesen wird.

Versicherungs- und Rückversicherungsunternehmen wurden Privilegien eingeräumt. Nach diesem Privileg können diese Rückstellungen zusätzlich vom periodengerecht ermittelten Betriebsgewinn gekürzt werden.

Bei vielen Versicherungsarten wird die Eintrittswahrscheinlichkeit des Risikos als gleichmäßig über die Laufzeit des Versicherungsvertrages verteilt betrachtet. Die in diesem Rahmen gebuchten Prämien werden auf Tagesbasis gleichmäßig über die Vertragslaufzeit verteilt und es wird erwartet, dass die Prämienüberträge die Schäden, die während der Restlaufzeit der Verträge auftreten können, decken können die laufende Risikoreserve zeigt das Risiko und das erwartete Kostenniveau des Unternehmens an.

---

Der Betrag der mathematischen Rückstellung besteht aus den versicherungstechnischen Rückstellungen und den Gewinnbeteiligungsrückstellungen. Die versicherungstechnischen Rückstellungen bestehen aus den Differenzen zwischen den erhaltenen Prämien für die von den Unternehmen eingegangenen Risiken und den Barwerten der Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern und Begünstigten.

### 2.3.3 Buchführung für Rückversicherung Transaktionen

Dies sind die Buchführungstransaktionen, die Versicherungsunternehmen aufgrund der Verträge durchführen müssen, die sie mit Rückversicherungsunternehmen abgeschlossen haben. Rückversicherung bezeichnet die Versicherung von Versicherungen. Der Grund für die Rückversicherung besteht darin, einen Vertrag mit einer Versicherungsgesellschaft oder einer Rückversicherungsgesellschaft abzuschließen, um einen bestimmten Teil oder die gesamte zu zahlende Entschädigung abzusichern. Eine dafür erhaltene Prämie wird an diese Firma gegeben und so wird im Schadensfall ein Teil des Schadens von dieser Firma gedeckt. Dieser Anteil wird im „Rückversicherer-Anteilkonto“ verfolgt. (Demirci Ş.D. 2015: S.37)

## 3. Neue Versicherungsverträge Standard- IFRS 17

Heute verwenden Versicherungsgesellschaften den Standard IFRS 4. Der alte Standard ist unzureichend und ermöglicht keinen Vergleich von Versicherungsunternehmen untereinander. Bei der aktuellen Bilanzierung von Versicherungsverträgen gibt es viele Probleme. In der laufenden Rechnungslegung lässt sich nicht feststellen, welcher Vertrag ein gewinnbringender Vertrag und welcher ein verlustbringender Vertrag ist. Ein weiteres Problem ergibt sich bei der Analyse von Trendinformationen zu Verträgen. Aufgrund dieser Probleme ist es für Unternehmen zur Pflicht geworden, einen neuen Standard zu erarbeiten. Daher wurde im Jahr 2017 vom IASB IFRS 17 Insurance Standards veröffentlicht. IFRS 17-Standard; Es stellt aktuelle und transparente Informationen bereit, um das Vertrauen der Anleger zu gewährleisten, und bietet darüber hinaus ein Bewertungsmodell und eine einheitliche Rechnungslegung, die alle Unternehmen verwenden können.

---

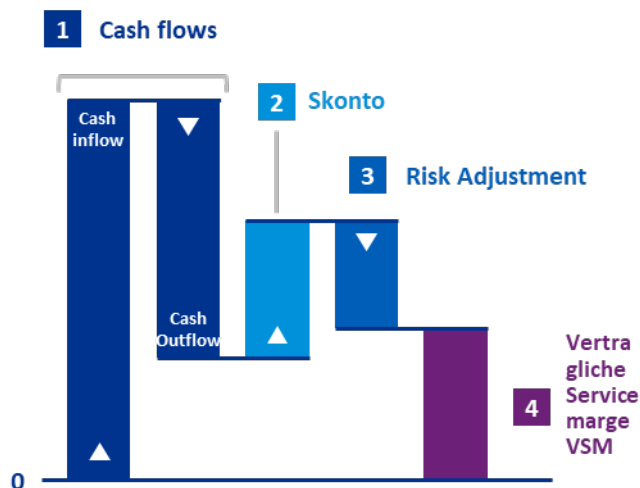
Zweck dieses Standards ist es, sachliche Informationen über die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie Zahlungsströme zu vermitteln. Versicherungsunternehmen können dabei Versicherungsverträge normgerecht kombinieren. Eines der am besten geeigneten Beispiele hierfür wären Fronting-Verträge. Fronting ist, wenn ein Unternehmen nicht das Recht hat, einen Versicherungsvertrag in einem Land abzuschließen, und eine Police über ein Unternehmen abschließt, das in diesem Land Geschäfte tätigen kann. Da der Standard IFRS 4 keine Anwendung von Fronting-Kontrakten findet, wenden Unternehmen in diesem Fall unterschiedliche Bilanzierungsmethoden an. Diese Situation wurde jedoch im Anwendungsbereich von IFRS 17 bewertet und die erforderlichen Posten wurden in diesen Anwendungsbereich aufgenommen. (Oğuz,2018: S.69)

Es wurde beschlossen, dass der Standard am 1. Januar 2021 in Kraft tritt. Aufgrund der Rückmeldungen der Unternehmen zu verschiedenen Themen wurde beschlossen, den Standard am 1. Januar 2022 einzuführen. Aufgrund der im Jahr 2020 aufgetretenen Corona-Pandemie wurde dieser Standard jedoch auf den 1. Januar 2023 verschoben.

Versicherungsunternehmen, die IFRS 9 Financial Instruments Standard und IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden anwenden, haben die Möglichkeit, diesen neuen Standard vor dem 1. Januar 2023 anzuwenden, müssen diese jedoch in den Fußnoten angeben.

IFRS 17 hat neue Begriffe mit sich gebracht. Nach der Vorstellung des IASB ist die vertragliche Servicemarge (VSM) im Zeitpunkt der Erstbewertung, die positive Differenz aus dem Prämienbarwert und dem Verpflichtungsbarwert inklusive der Risikoanpassung. Bei der Bestimmung der VSM sind gegebenenfalls die Ausbuchung von Vermögenswerten und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit der Akquise von Versicherungsverträgen, die bereits vor Ansatz der Versicherungsverträge angefallen sind, sowie andere im Zeitpunkt der Erstbewertung angefallene Zahlungsströme zu berücksichtigen. Sie wird im Rahmen der Rückstellung für künftige Versicherungsschutz erfasst und dient dazu, einen anfänglichen Gewinnausweis zu vermeiden und Gewinne aus Versicherungsverträgen über die Laufzeit der Verträge zu verteilen. (Deloitte, IFRS 17 Insurance Contracts-2017)

Dieses Konzept ist Gewinn immer zu abgrenzen und nicht in der ersten Periode erzielen.



**Abbildung 1 Vertragliche Servicemarge (Quelle: Guzeloglu, Handout für KPMG Seminar, 2019)**

Mit Beschluss des International Accounting Standards Board (IASB) vom 17. März 2020 wurde das Gültigkeitsdatum des Standards „IFRS 17 Insurance Contracts“ auf den 1. Januar 2023 verschoben.

Ohne Verzögerung hätten viele Versicherungsunternehmen Schwierigkeiten, die wesentlichen Änderungen durch IFRS 17 umzusetzen.

Für Versicherungsverträge nach IFRS 17 gibt es 3 grundlegende Bewertungsmodelle.

1. Allgemeines Modell (Generelle Ansatz )

Allgemeines Anwendungsgebiet: Allgemeine Versicherungsverträge

2. Prämienzuteilung Modell

Allgemeiner Nutzungsbereich: Verträge für weniger als 1 Jahr

3. Variabler Gebührenansatz Modell

Allgemeines Anwendungsgebiet: Rückversicherungspolicen

Das erste Modell ist der generelle Ansatz, zweite ist der Prämienzuteilung und letzte ist die Variable Löhne.

---

## **4. Körperschaftssteuerlicher Hinsicht von IFRS 17**

In dieser Teil der Masterarbeit werden körperschaftssteuerliche Rückstellungen, die bei der Körperschaftssteuerberechnung berücksichtigt werden sollen, erläutert.

### **4.1 Rückstellungen, die von Versicherungsunternehmen zurückgestellt und als Ausgaben akzeptiert werden**

Rückstellungen, die von Versicherungsunternehmen gebildet werden, sind in der Allgemeinen Mitteilung zur Körperschaftsteuer Nr.1. Nachfolgend sind die Rückstellungen aufgeführt, die bei der Körperschaftsteuerberechnung von Versicherungsunternehmen als Ausgabe von diesen Rückstellungen abgezogen werden können.

#### **4.1.1 Rückstellung für Beitragsüberträge**

Die Prämienüberträge bestehen aus dem Anteil der aufgelaufenen Prämien der in Kraft befindlichen Versicherungsverträge, der sich brutto ohne Provision oder sonstige Abschläge auf die nächste Abrechnungsperiode oder Abrechnungsperioden erstreckt. Bei Warentransportversicherungen ohne feste Laufzeit werden 50 % des Restbetrags nach den in den letzten drei Monaten aufgelaufenen Prämien als Prämienüberträge reserviert. Bei der Berechnung der Beitragsübertrags Rückstellung wird der die Folgeperiode überhängende Anteil tagesaktuell berechnet, wobei in der Praxis von einem Vertragsbeginn um 12:00 Uhr anfängt und um 12:00 Uhr endet, ausgegangen wird.

An Vermittler gezahlte Provisionen für gebuchte Prämien und Provisionen, die von Rückversicherern aufgrund von an Rückversicherer übertragenen Prämien erhalten wurden, entsprechend der nächsten Periode oder Perioden, werden in der Bilanz in den Aufwendungen der Folgemonate bzw. in den Erträgen der Folgemonate und in der Gewinn- und Verlustrechnung im Betriebsaufwandskonto verrechnet.

Bei der Berechnung der Beitragsüberträge für fremdwährungsindexierte Versicherungsverträge werden gemäß der Verordnung über technische Rückstellungen die von der CBRT im Amtsblatt bekannt gegebenen Devisenverkaufskurse am Entstehungstag der

---

jeweiligen Prämie berücksichtigt, es sei denn, ein separater Wechselkurs ist im Versicherungsvertrag festgelegt.

Artikel 8 des Körperschaftsteuergesetzes besagt, dass Körperschaftsteuerpflichtige die in dem oben genannten Artikel aufgeführten Ausgaben bei der Ermittlung ihres Körperschaftseinkommens von den Einnahmen abziehen können. In Absatz 2 von Absatz e des oben genannten Artikels heißt es; "Rückstellungen für Beitragsüberträge; Es handelt sich um den Restbetrag nach Abzug des auf gleicher Grundlage berechneten Anteils des Rückversicherers von dem nach Abzug der Provisionen verbleibenden Restbetrag von den aufgelaufenen Prämien für die bestehenden Versicherungsverträge, ab dem Teil des Bilanzstichtags. Dieser Betrag darf jedoch 25 % der restlichen eigenen Depotanteile von der Höhe der Jahresprämie nach Abzug der Provision bei Versicherungen für Versandware nicht überschreiten. Die 1/8-Methode kann bei Rückversicherungs- und Retrozessionsgeschäften angewendet werden, bei denen eine tagesaktuelle Berechnung der Beitragsüberträge nicht möglich ist." (KVK)

In diesem Zusammenhang können von Körperschaftsteuerpflichtigen als Ausgabe zu bildende Beitragsüberträge berücksichtigt werden, wenn sie die Voraussetzungen des § 8/e-2 Körperschaftsteuergesetz erfüllen, andernfalls wird sie bei der Ermittlung des Periodeneinkommens berücksichtigt, indem sie zur Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage hinzugerechnet wird.

#### 4.1.2 Rückstellung für ausstehenden Schaden und Entschädigung

Ausstehende Entschädigungsrückstellungen werden für Entschädigungsbeträge gebildet, die in früheren Rechnungsperioden oder in der aktuellen Rechnungsperiode aufgelaufen und berechnet, aber nicht tatsächlich gezahlt wurden, oder, falls dieser Betrag nicht berechnet werden konnte, geschätzte Kosten und entstandene, aber nicht ausgewiesene Entschädigungsbeträge. Die Rückstellung für ausstehende Schäden wird nach den Gutachten des Sachverständigen bzw. den Einschätzungen des Versicherten und des Sachverständigen ermittelt, Regress-, Bergungs- und ähnliche Erträge werden bei den entsprechenden Berechnungen nicht abgezogen.

---

Auf Grundlage der Verordnung über versicherungstechnische Rückstellungen und des „Rundschreibens zur Bilanzierung von Prozessakten, ACLM und uneinbringlichen Regress- und Bergungserlösen“ vom 14. Januar 2011 mit der Nummer 2011/1 werden die Ausgleichsrückstellungen auf Basis von Durchschnittswerten, im Rahmen der vom Ministerium ab 1. Juli 2012 festgelegten Methoden und Formen, gebildet. Darüber hinaus werden Rückstellungsfortschreibungen entsprechend den aufgrund der Gutachten und Gerichtsentscheidungen ermittelten Beträgen vorgenommen.

Mit der von Versicherungsunternehmen gebildeten und festgestellten Rückstellung für offene Forderungen; zwischen dem Betrag, der anhand der in der Technischen Reserven-Verordnung festgelegten versicherungsmathematischen Chain-Ladder-Methoden („ACLM“) und dem „Rundschreiben über offene Schadenrückstellungen“ vom 5. Dezember 2014 mit der Nummer 2014/16, das am 1. Januar 2015 in Kraft trat, ermittelt wurde. Der Unterschiedsbetrag wird als angefallen, aber nicht als Ausgleich erfasst.

Gemäß dem „Rundschreiben über ausstehende Entschädigungsrückstellungen“ vom 5. Dezember 2014 mit der Nummer 2014/16 des Ministeriums für Finanzen und Finanzen werden angefallene, aber nicht gemeldete Entschädigungsbeträge mit den besten Schätzmethoden, im Rahmen der Stellungnahmen von der versicherungsmathematischen Abteilung der Versicherungsgesellschaft, berechnet. Die Auswahl der Daten, die bei der Berechnung der angefallenen, aber nicht gemeldeten Entschädigungsbeträge verwendet werden, der Korrekturverfahren, der Auswahl der geeignetsten Methode und der Entwicklungsfaktoren sowie der Eingriff in die Entwicklungsfaktoren erfolgt gemäß dem vorgenannten Rundschreiben durch die versicherungsmathematische Abteilung nach versicherungsmathematischen Methoden. Im jeweiligen Rundschreiben werden versicherungsmathematische Chain Ladder-Methoden, die zur Berechnung angefallener, aber nicht gemeldeter Entschädigungsbeträge herangezogen werden können, spezifiziert und Unternehmen das Recht eingeräumt um für jeden Zweig eine dieser Methoden zu wählen. Versicherungsunternehmen wählen versicherungsmathematische Methoden auf Branchenbasis entsprechend den Ansichten ihrer versicherungsmathematischen Abteilung.

---

Bei den ACLM-Berechnungen werden Regress-, Bergungs- und ähnliche Einkünfte, die in der Bilanz aufgelaufen sind, zusammen mit den Einzügen berücksichtigt; In den Filialen, in denen die ACLM-Berechnung ein negatives Ergebnis ergibt, wird der angefallene, aber nicht gemeldete Entschädigungsbetrag unter Berücksichtigung aller negativen Beträge ermittelt. ACLM-Berechnungen werden über Bruttobeträge durchgeführt und Nettobeträge werden in Abhängigkeit von den Rückversicherungsverträgen der geltenden oder verwandten Versicherungsunternehmen erreicht.

Gemäß dem Rundschreiben 2011/18 des Ministeriums für Schatzwesen und Finanzen; Bei der Berechnung der angefallenen, aber nicht gemeldeten Entschädigungen erfolgt nach dem versicherungsmathematischen Kettenleiterverfahren für die Zweige Verkehrspflicht, die finanzielle Haftpflicht im Straßenverkehr und den Bussitzplatz-Insassenunfallpflicht. Ausgenommen sind alle Daten über gezahlte Heilkostenvergütungen, offene Ansprüche und Regresse, Bergungs- und ähnliche Einkünfte.

Gemäß Rundschreiben Nr. 2011/23 ist es möglich, auf Basis der letzten fünfjährigen Realisierungen unter Berücksichtigung des Abschlusses eine Gewinnquote über die Beträge der gegen die Versicherungsgesellschaft eingereichten Klagen nach Zweigniederlassungen zu berechnen Zeitpunkte der Rechtsstreitigkeiten und einen Abschlag von den ausstehenden Schadenrückstellungsbeträgen, die für die Akten im Rechtsstreitverfahren aufgelaufen sind, entsprechend der berechneten Erfolgsquote zu gewähren.

Versicherungsunternehmen berechnen, die Beträge der zu Gunsten der Gesellschaft abgeschlossenen Akten aus den Schadensakten, von denen alle gerichtlichen Schritte in den letzten fünf Jahren abgeschlossen wurden, die Gewinnquoten nach Unterzweigen, indem sie die Gesamtmenge der Akten anteilig aufteilen.

In Absatz e-1 von Artikel 8 des Körperschaftsteuergesetzes heißt es; „Ausstehende Ansprüche und Entschädigungsrückstellungen; Aufgelaufene und berechnete Schadens- und Entschädigungsbeträge oder, falls diese Berechnung nicht erfolgt ist, die geschätzten Werte des Schadens und der Entschädigung und aller damit verbundenen Kosten und die entstandenen, aber nicht gemeldeten Schadens- und Entschädigungskosten

---

und damit verbundene Kosten, setzen sich aus dem Restbetrag nach Abzug des Rückversicherer Anteils und den dem Depotanteil entsprechenden Angemessenheitsdifferenzen der ausstehenden Schadenrückstellung, zusammen.

Dabei können die Salden, die sich nach der Berechnungsmethode der Versicherungsunternehmen zum Bilanzstichtag ergeben, als Ausgaben bei der Berechnung der Körperschaftsteuer berücksichtigt werden. Als Ergebnis dieser Berechnungen wird der zu bildende Betrag der zusätzlichen Rückstellung bei der Ermittlung des Periodeneinkommens berücksichtigt, indem er zur Körperschaftsteuer-Bemessungsgrundlage hinzuge-rechnet wird.

#### 4.1.3 Ausgleichsrückstellung

Gemäß der Technischen Rückstellungsverordnung sind Versicherungsunternehmen verpflichtet, für Versicherungsverträge mit Erdbebenkreditgarantien Ausgleichsrückstellungen zu bilden, um die in den folgenden Rechnungsperioden auftretenden Schwankungen der Ausgleichssätze auszugleichen und Katastrophenrisiken abzudecken. Die genannte Rückstellung wird mit einem Satz von 12% der Netto-Erdbeben- und Kreditprämien für jedes Jahr berechnet. Bei der Berechnung der Nettoprämie gelten die gezahlten Beträge für nichtproportionale Rückversicherungsverträge als zedierte Prämie.

Ein Abzug der Ausgleichsrückstellung, für Erdbebenausgleich von der Ausgleichsrückstellung ist möglich, anhand von Nachweisen wie Gutachten oder Unterlagen, die im Katastrophenfall von offiziellen Stellen einzuholen sind, sofern es sich nicht um die im laufenden Jahr gebildete Ausgleichsrückstellung, die ausstehende Ausgleichsrückstellung für Erdbebenausgleichszahlungen, handelt.

In Abschnitt e-4 des Artikels 8 des Körperschaftsteuergesetzes heißt es, „Entschädigungsregelung; Sie besteht aus Schwankungsrückstellungen, die nur für Erdbebendeckungen in Erdbeben- und technischen Versicherungszweigen berechnet werden, um die Schwankungen der Entschädigungssätze, die in den folgenden Rechnungsperioden auftreten können, auszugleichen und die Katastrophenrisiken abzudecken.“

---

In diesem Zusammenhang können bei der Ermittlung der Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage nur die von Versicherungsunternehmen der Erdbeben- und technischen Versicherungssparten als Entschädigungsregelung zugeteilten Reservesalden aufwandswirksam berücksichtigt werden. Für andere Zweigniederlassungen zu bildende Ausgleichsrückstellungen werden der Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage hinzugefügt und bei der Ermittlung des Periodeneinkommens berücksichtigt.

#### 4.1.4 Mathematische-Äquivalente

Die Unternehmen der Lebens- und Nichtlebensversicherung stellen nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ausreichende rechnerische Rückstellungen zur Erfüllung ihrer Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern und Anspruchsberechtigten aus Lebens- und Unfallversicherungsverträgen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr. In den Fällen, in denen neben Lebensversicherungen für mehr als ein Jahr auch Unfall-, Kranken-, Invaliditäts- und gefährliche Krankheiten versichert sind; Der Deckungsbetrag der Lebensversicherung wird einschließlich des nach versicherungsmathematischen Grundsätzen berechneten Deckungsbetrags für zusätzliche Garantien berechnet. Die rechnerischen Rückstellungen bestehen aus versicherungstechnischen Rückstellungen, die nach den technischen Grundsätzen des Tarifs für jeden in Kraft befindlichen Vertrag gesondert berechnet und nachfolgend erläutert werden.

Die versicherungstechnischen Rückstellungen sind die Differenz zwischen den erhaltenen Prämien für von Unternehmen eingegangene Risiken und dem Barwert der Verbindlichkeiten gegenüber Versicherern und Begünstigten. Die versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach den Formeln und Grundsätzen der anerkannten technischen Grundsätze der Tarife für Lebensversicherungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr gebildet. Die versicherungsmathematischen Rückstellungen werden berechnet, indem die Differenz zwischen dem Barwert der zukünftigen Verpflichtungen des Versicherers und dem Barwert der zukünftig vom Versicherer zu zahlenden Prämien ermittelt wird (prospektive Methode). Für die Erträge aus der Umwandlung dieser Rückstellungen in Beteiligungen wird eine Gewinnbeteiligungsrückstellung gebildet. Die versicherungsmathematischen Rückstellungen werden jedoch als Differenz zwischen dem Ergebniswert der vom Versicherer gezahlten Prämien und dem Ergebniswert des vom Versicherer eingegangenen Risikos berechnet (retrospektive Methode) oder die Summe

---

der versicherungsmathematischen Rückstellungen, die nach den allgemein anerkannten versicherungsmathematischen Methoden berechnet werden, die vom Ministerium für Schatzwesen und Finanzen der Republik Türkei anerkannt sind, darf diese Summe nicht unterschreiten. In Fällen, in denen die versicherungsmathematische Rückstellung negativ berechnet wird, wird dieser Wert als Null akzeptiert.

In Artikel 8 Absatz e-3 des Körperschaftsteuergesetzes heißt es: „Die mathematischen Rückstellungen in der Lebensversicherung werden für jeden Vertrag separat berechnet. Zinsen und Dividenden auf den in steuerbefreiten Wertpapieren angelegten Teil der Rückstellungen können nicht als Ausgabe berücksichtigt werden. Alle von Versicherungsunternehmen gebildeten mathematischen Rückstellungen können bei der Ermittlung der Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage aufwandswirksam berücksichtigt werden.

## **4.2 Rückstellungen, die von Versicherungsunternehmen zurückgestellt und nicht als Ausgabe akzeptiert werden**

### **4.2.1 Rückstellung für anhaltende Risiken**

Gemäß der Technischen Rückstellungsverordnung sind Versicherungsunternehmen verpflichtet, eine Rückstellung für laufende Risiken unter Berücksichtigung des erwarteten Schaden-Prämien-Verhältnisses zu bilden, falls die aus den bestehenden Versicherungsverträgen entstehenden Entschädigungen die Rückstellungen für Prämienüberträge, die für die entsprechenden Verträge reserviert sind. Die erwartete Schadenquote wird berechnet, indem die eingetretenen Schäden durch die verdiente Prämie dividiert werden.

Ab den 30.06.2021 berechnen Unternehmen gemäß dem „Rundschreiben zur Änderung der Berechnung der Vorsorge für anhaltende Risiken“ vom 13. Dezember 2012 mit der Nummer 2012/15 herausgegeben vom Ministerium für Schatzwesen und Finanzen für andere Zweige, ausgeschlossen der Landfahrzeug-Finanzhaftpflicht und allgemeine Haftpflicht (2012/ gemäß Rundschreiben Nr. 15“) die Prämienquote des erwarteten Schadens auf der Grundlage der Hauptbranche. Wenn die auf Branchenbasis berechnete Prämienquote für erwartete Schäden über 95 % liegt, ergibt sich der Betrag aus der

---

Multiplikation der 95 % übersteigenden Quote mit der Nettoprämienrücklage, der Nettorückstellung für anhaltende Risiken und der Quote über 95 % durch Multiplikation mit dem Brutto Prämienüberträge. Der erstellte Betrag wird als Brutto-Fortlaufende Risikoreserve berechnet. Die Differenz zwischen dem Bruttobetrag und dem Nettobetrag gilt als Anteil des Rückversicherers.

Darüber hinaus wird mit dem „Rundschreiben Nr. 2019/5 zur Reserve für anhaltende Risiken“ (Rundschreiben Nr. 2019/5) des Ministeriums für Schatzwesen und Finanzen der Bruttoschadenprämienatz für die Berechnung der Risikovorsorge für laufende Risiken für Versicherungsgesellschaften, ausgehend vom Anfalljahr die endgültige Schadenhöhe für jedes Quartal (einschließlich indirekter Arbeiten) des letzten Jahres einschließlich der aktuellen Periode durch Division durch die verdiente Prämie ermittelt. Liegt die in den Sparten Unternehmen, Landfahrzeuge, Pflichtverkehr, Vermögenshaftpflicht und Allgemeine Haftpflicht berechnete Brutto-Schadenprämienquote gemäß Rundschreiben Nr. 2019/5 für 2020 über 85 %, wird der Überschussbetrag durch Multiplikation des Bruttobeitragsübertrags mit dem laufenden Bruttobeitragsübertrag berechnet werden. Der Nettobeitragsübertrag kann durch Multiplikation mit dem laufenden Nettobeitragsübertrag berechnet werden.

Liegt hingegen die in anderen Branchen berechnete Brutto-Schadenprämienquote für 2020 über 95 %, wird die Brutto-Dauerrisikoreserve mit der Überschuss-Bruttoprämienüberträge multipliziert; Der Nettobeitragsübertrag kann durch Multiplikation mit dem laufenden Nettobeitragsübertrag berechnet werden.

Ergänzend gemäß dem Rundschreiben Nr. 2020/1 zur Änderung des Rundschreibens zur Rückstellung für anhaltende Risiken 2019/5“. Erfolgt eine gesonderte Berechnung für die Werke, bei denen 100 % der Direktproduktion an die in der Türkei ansässigen Pools übertragen wird, bei denen die Bruttoschadenprämienquote 100 % und bei sonstigen Arbeiten die Bruttoschadenprämienquote 85 % übersteigt, ist es möglich, den Nettobetrag der Reserve für anhaltende Risiken zu berechnen, indem der Überschussbetrag durch Multiplikation des Bruttobeitragsübertrags mit dem laufenden Bruttobeitragsübertrag, der Nettobeitragsübertrag kann durch Multiplikation mit dem laufenden Nettobeitragsübertrag berechnet wird.

---

Da die betreffende Rückstellung in Art. 8 KStG nicht geregelt ist, werden alle Salden für die laufenden Risiken, die sich aus den von den Versicherungsunternehmen vorzunehmenden Berechnungen ergeben, bei der Ermittlung der Körperschaftsteuerbemessungsgrundlage des Periodeneinkommens durch Addition zur Bemessungsgrundlage, berücksichtigt

#### 4.2.2 Regress- und Bergungsvorsorge

Aufgelaufene oder vereinnahmte Regress-, Bergungs- und ähnliche Erträge können bei den Berechnungen (File Pending) der gebildeten und bilanzierten Schadenrückstellung nicht abgezogen werden. Jedoch; Abgegrenzte Regress-, Bergungs- und ähnliche Ertragsposten werden auf der Aktivseite der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung unter dem jeweiligen Forderungskonto verbucht.

Damit der Regress- und Bergungsanspruch bzw. die Einkünfte entstehen, muss das Abtretungsrecht erworben werden (Override), die Höhe genau bestimmt werden und darf bis zum Ende der Frist noch nicht eingezogen sein. Nach dem türkischen Handelsgesetzbuch muss zur Erlangung des Rechtseintrittes die Entschädigung gezahlt werden.

Gemäß dem „Rundschreiben Nr. 2010/13 über Regress- und Bergungseinkommen“ des Ministeriums für Schatzwesen und Finanzen vom 20. September 2010 haben die Versicherungsunternehmen die Entschädigungszahlung geleistet und eine Freistellungserklärung von ihren Versicherten erhalten (Bankbeleg mit Angabe von dass die Zahlung erfolgt ist), ohne dass es einer Freigabe durch die Versicherungsunternehmen bedarf und Regressforderungen bis zur Garantiegrenze des schuldnerischen Versicherungsunternehmens entstehen können, sofern dies dem Rückversicherungsunternehmen oder Dritten mitgeteilt wird. Kann dieser Betrag jedoch nicht innerhalb von sechs Monaten nach der Ausgleichszahlung bei der Rückversicherungsgesellschaft oder innerhalb von vier Monaten bei Dritten eingezogen werden, ist eine Rückstellung für Forderungen zu bilden.

Wird unter anderem innerhalb der oben beschriebenen Sechs- und Viermonatsfristen mit der Schuldnersversicherung oder Dritten ein Protokoll unterzeichnet, das die Regress-

---

forderungen für einen Zeitraum von insgesamt höchstens zwölf Monaten an den Zahlungsplan bindet, oder wird ein Dokument wie z. Scheck oder Wechsel zur Zahlung eingehet, sind diese Forderungen bei Versicherungen überfällig; für Ratenzahlungen von mehr als einem Monat und für Dritte, die sich in Annahme und Einzug befinden, von mehr als vier Monaten ist eine Rückstellung nicht erforderlich.

Erfolgt der Regressantrag im Rahmen eines Rechtsstreits/Vollstreckungsverfahrens, wird ab dem Zeitpunkt des Beginns dieser Geschäfte eine Rückstellung gebildet und ab diesem Zeitpunkt eine Rückstellung für zweifelhafte Forderungen in dieser Höhe gebildet.

Damit Bergungseinnahmen erzielt werden können ist der Ersatz der gesamten Versicherungskosten der teilweise beschädigten Ware, und anschliessend, wenn diese Waren in das Eigentum oder den Nebenbesitz (Bergung) der Versicherungsgesellschaft übergehen, müssen die aus deren Veräußerung erzielbaren Einnahmen in den entsprechenden Zeiträumen, wie z. B. Regressansprüche, angesammelt werden. In diesem Fall sollten Bergungseinnahmen angesammelt und nicht von gezahlten Entschädigungen oder ausstehenden Entschädigungen abgezogen werden, wenn die Waren im Zweitbesitz des Unternehmens über einen Dritten (echt/juristisch) verkauft oder dem Versicherten überlassen oder direkt vom Unternehmen verkauft werden.

Sofern es sich jedoch um den Erwerb und die Aufrechterhaltung von gewerblichen und landwirtschaftlichen Einkünften im Sinne von Artikel 323 des Steuerverfahrensgesetzes handelt; wird darauf hingewiesen, dass geringfügige Forderungen, die ein Rechts- und Vollstreckungsverfahren nicht wert sind, vom Schuldner trotz des gegen die Forderungen in der Prozess- oder Vollstreckungsphase erhobenen Protestes oder trotz mehrfacher schriftlicher Aufforderung nicht beglichen werden.

In diesem Zusammenhang werden die Beträge, die die Voraussetzungen des § 323 des Steuerverfahrensgesetzes innerhalb der genannten Rückstellungssalden erfüllen, als Rückstellung für zweifelhafte Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in der Periodensteuerberechnung der Körperschaften berücksichtigt und solche, die die Voraussetzungen nicht erfüllen werden die genannten Rückstellungsaufwendungen bei der Berechnung der Körperschaftsteuer auf die Steuerbemessungsgrundlage angerechnet.

### 4.3 Auswirkungen auf die Körperschaftsteuer des Standards IFRS 17

Wesentliche steuerliche Auswirkungen des IFRS 17 werden sich in der ersten Steuerbilanz der Periode des Inkrafttretens des Standards zeigen.

Prämienüberträge, die rechnerische Äquivalente in Artikel 8 des Körperschaftssteuergesetzes darstellen, bringen eine neue Perspektive der versicherungstechnischen Rückstellungen hinsichtlich anhaltender und laufender Risiken, Bilanzierung und Prämien.

In dieser Hinsicht wird die Genauigkeit der durchzuführenden Steuerberechnungen erhöht, wenn Aktuar (Versicherungsmathematiker) und Steuerberater und Wirtschaftsprüfer den Grundgedanken des Standards verstehen und sie gemeinsam interpretieren. laufenden Risiken, Bilanzierung und Prämien in Artikel 8 des Körperschaftssteuergesetzes.

#### UFRS 17 Steuerliche Komponenten

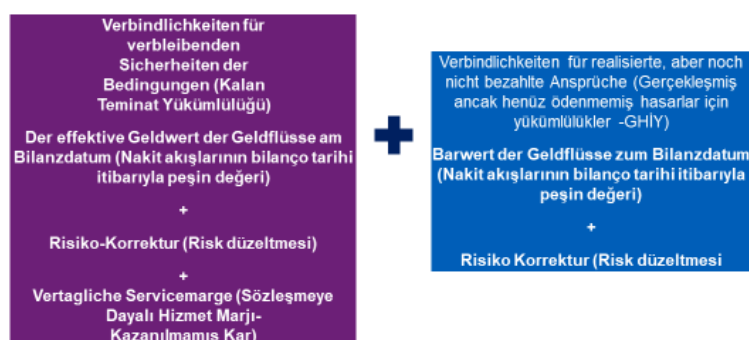
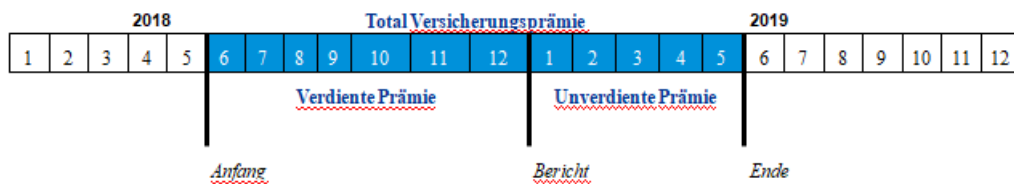


Abbildung 2 Steuerliche Komponenten (Güzeloğlu, KPMG Seminar 2019)

Die Prämienberechnung für einen Vertrag mit Versicherungsbeginn am 1.6.2018 und Endtag am 1.6.2019 und einer Grossprämie von 300 Türkischen Lira sieht wie folgt aus:



**Abbildung 3 Berechnung der Beitragsüberträge (Quelle: Güzeloğlu, KPMG Seminar 2019)**

Nicht verdiente Prämie = (Endtag – Reportstag – 0,5) / (Endtag – Versicherungsbeginn- datum) \* Grossprämie

$$= 151,5 / 365 * 500$$

$$= 207,5 \text{ Türkische Lira}$$

Die verdiente Prämie setzt sich dagegen aus der Bruttoprämie abzüglich der Prämien- überträge zusammen. Dementsprechend ist es im obigen Beispiel 292,5 Türkische Lira wert.

Im neuen Standard soll der zeitliche Faktor des Geldes bei der interne Zinsfuß berechnet werden, wodurch ein Abzinsungseffekt entsteht. Der zeitliche Wert des Geldes ist nach IFRS 17 bei der Berechnung der Beitragsüberträge zu berücksichtigen.

Damit die ausstehenden Schadenrückstellungen entstehen können, muss das Risiko erst realisiert werden. Dann wird eine Schadensmeldung zu diesem Thema erstellt. Die Schadensakte wird erstellt und die ausstehenden Entschädigungsrückstellungen werden für diesen Schaden gebildet, der Schaden wird untersucht und bewertet, die endgültige Entschädigungssumme berechnet und die Akte durch Auszahlung der Entschädigung an den Versicherten geschlossen.

Die aktuellen Körperschaftssteuergesetz kann den steuerpflichtigen Standard nicht antworten. Die Income Revenue Department of Turkey (Gelir İdaresi Başkanlığı) ist verpflichtet, ein neues Körperschaftssteuergesetz zu erlassen und ein neues Kommuniqué zu erstellen.

---

## 5. Einfache Buchungen für IFRS 4 und IFRS 17

In diesem Teil der Masterarbeit wird versucht, den Unterschied des Standards IFRS 17 zum aktuellen Standard IFRS 4 in Bezug auf das Schreiben von Erträgen an einem vereinfachten Bilanzierungsbeispiel zu erläutern.

Gemäß dem Standard IFRS 4 werden die Buchführungsunterlagen wie folgt zusammengefasst. Ein Beispiel zu dieser Buchungen lautet wie folgt.

Die Prämienzahlung von 2.000 TL,

Anfänglichen Provision von 200 TL,

Entstandene Schaden 600 TL im ersten Jahr und 800 TL im zweiten Jahr,

Vertragliche Servicemarge 40% im ersten Jahr.

IFRS 4 Buchungen:

1. Forderungen Versicherungspolice	2.000	
An Brutto Prämien		2.000
2. Kommissionaufwand	200	
An Verbindlichkeiten		200
3. Rückstellungsaufwand für unverdiente Prämien	1.000	
An Wertberechtigung für Rückstellungen		1.000
4. Rückstellungen für ausstehende Forderungen	600	
An WB für Rückstellungen		600

Die Cashflows von der ersten Periode sieht man Brutto Prämien, die als Ertrag geschrieben werden und dagegen Rückstellungen für entstandene Schaden werden als Aufwand gebildet.

---

Gemäß dem Standard IFRS 17 werden die Buchführungsunterlagen wie folgt zusammengefasst.

1. Forderungen Versicherungspolice	2.000	
An Cash Flows		1.800
An Vertragliche Servicemarge		200
2. Kommissionsaufwand	200	
An Verbindlichkeiten		200
3. Aufgeschobene Akquisitionskosten	200	
An Rückgewinnung von Cash Flows zum Versicherungserwerb		200
4. Rückstellungsaufwand für unverdiente Prämien	1.000	
An Wertberechtigung für Rückstellungen		1.000
5. Rückstellungen für Entstandene Schaden	600	
An WB für Rückstellungen		600
6. Vertragliche Servicemarge auf Gewinn und Verlust	80	
An Vertragsdienstleistungsmarge auf Gewinn oder Verlust		80

Das neue Standard bietet;

- a) Verschiebung des Gewinns auf die Vertragslaufzeit. In erste Jahr wird nur 80 als Gewinn erzielt. In Gegensatz zu IFRS 17 schreibt man 200 als Gewinn bei der IFRS 4. Das heißt dass IFRS 17 eine Verschiebung des Gewinns verwirklichen wird.
- b) Fair Value wird für Verbindlichkeiten benutzt. Die Anpassung der Verbindlichkeiten auf ihre beizulegenden Zeitwerte.

Es sollte nicht vergessen werden, dass die oben angegebenen Buchhaltungsunterlagen nur zur Veranschaulichung dienen und sich aufgrund versicherungsmathematischer Berechnungen ändern können.

---

## 6. Fazit

IFRS 4 ist ein Zwischenstandard, kein nationaler Standard, sondern ein Standard, der lokale Anwendungen zulässt. Andererseits führt IFRS 17 drei neue Modelle in die Versicherungswirtschaft ein, wobei in diesen Modellen eine Trennung der Vertragsbestände erforderlich ist.

Das allgemeine Modell wird bei der Bilanzierung von nicht-direkten Beteiligungs- und Rückversicherungsverträgen verwendet. Dank des Prämienzuteilungsmodells werden unkomplizierte Verträge mit kurzer Laufzeit berücksichtigt und bei Verträgen mit direkter Beteiligung kommt das variable Gebührenmodell zum Einsatz.

IFRS 17 bringt neue Konzepte in die Versicherungswirtschaft: Durch die jährliche Vertragsberechnung zu aktuellen Tarifen, Vertragsleistungsmarge und Risikoanpassungen werden Verträge mit hoher Liquidität und geringerem Risiko entstehen. Dank IFRS 17 werden klarere und verständlichere Abschlüsse erstellt, die es Anlegern ermöglichen, bessere Anlageentscheidungen zu treffen.

Neue Standard hat eine umfassendere Struktur als der derzeit verwendete Standard IFRS 4. Die Übergangsfrist für Versicherungen wurde bereits verschoben und kann noch lange andauern.

IFRS 4 hat die Qualität eines Zwischenstandards und ist insbesondere bei der Entwicklung von Versicherungsanwendungen unzureichend. Ziel ist es, die Unternehmen zu vergleichen und Informationstransparenz zu schaffen., die mit dem neuen Standard IFRS 17 im Gegensatz zu IFRS 4 leisten können.

Eine weitere Entwicklung durch den Standard ist die Bilanzierung von langfristigen Versicherungsverträgen.

Standard IFRS 4 ermöglicht es Unternehmen, das Rechnungslegungssystem ihres eigenen Landes zu verwenden. In diesem Fall ist es nicht möglich, verschiedene Unternehmen zu vergleichen was Probleme für Investoren verursacht. Auch der Einsatz unterschiedlicher Methoden bei der Vertragsbewertung erschwert den Vergleich.

IFRS 17 sieht ein international einheitliches Rechnungslegungssystem vor, wodurch Unternehmen besser vergleichbar sind. Es ist auch für internationale Unternehmen möglich, ähnliche Verträge zu vergleichen, die in verschiedenen Regionen unterschiedlich

---

abgerechnet werden. Der neue Standard wird dafür sorgen, dass dieser Prozess konsequent abläuft.

Auch beim Vergleich verschiedener Versicherungsbranchen gibt es einige Probleme. Im Anwendungsbereich des IFRS 17 wurden unterschiedliche Rechnungslegungsmethoden insbesondere im Banken- und Vermögensverwaltungssektor neu geordnet. Gewinn und Verlust werden klarer dargestellt und für unerfahrene Investoren werden verständlichere Tabellen erstellt.

Das erste Problem, das sich in diesem Zusammenhang stellt, sind die bei der Bilanzierung von Versicherungsverbindlichkeiten verwendeten Messwerte. Es wurde beobachtet, dass der Zeitwert des Geldes insbesondere bei Elementarverträgen nicht berücksichtigt wird. Die Bewertungsmethode in einigen Unternehmen stellt die Bewertung auf Basis der erwarteten Rendite dar. Aufgrund der Existenz von Verträgen, die nicht in direktem Zusammenhang mit den Vermögenswerten stehen und unterschiedliche Laufzeiten aufweisen, können die tatsächlichen Daten jedoch nicht ermittelt werden.

In IFRS 17 wird in jeder Rechnungsperiode die Current-Ratio-Methode angewendet und es werden realistische Daten ermittelt. Dies wird die Inkongruenz der Schuldenpositionen beenden. Darüber hinaus wird die Abzinsungsbasis in IFRS 17 verwendet und die Inkompatibilitäten, die aufgrund des Zeitwerts des Geldes auftreten können, werden eliminiert.

Das zweite Problem, das sich aus der Transparenz ergibt, stellt das Fehlen klarer Angaben zum Gewinn dar. Bei Verträgen, die auf Cash-Basis abgeschlossen werden, gibt es keine Klarheit über den Gewinn. In IFRS 17 ist es erforderlich, die Rentabilität in den Folgeperioden eindeutig darzustellen. IFRS 17 hat, im Gegensatz zu IFRS 4, der lokalen Rechnungslegung weniger Platz eingeräumt wodurch die Vergleichbarkeit verbessert wird.

Als Ergebnis all dieser allgemeinen Bewertung ist es notwendig, die körperschaftsteuerliche Wirkung dieses Standards, insbesondere in Bezug auf die Besteuerung, mit den zutreffenden gesetzlichen Regelungen zu messen und den Steuerverlust der Finanzverwaltung zu verhindern. Die beiden Hauptzwecke des neuen Standards lassen sich wie folgt zusammenfassen;

1) Verschieben des resultierenden Gewinns auf die Vertragslaufzeit, indem er nicht sofort niedergeschrieben wird, und

---

2) Die Anpassung der Verbindlichkeiten auf ihre beizulegenden Zeitwerte.

Bei der Neuordnung der versicherungstechnischen Rückstellungen in der Körperschaftsteuer des Standards IFRS 17 sind folgende steuerliche Auswirkungen zu berücksichtigen. Die nachfolgend aufgeführten Tätigkeiten sind zwingend bis zur Abgabe der ersten Körperschaftsteuererklärung nach dem 1. Januar 2023 mit Inkrafttreten der Norm durchzuführen. Die Gliederung der To-Do-Liste sieht wie folgt aus.

- Durchführung neuer Studien zur Körperschaftsteuergesetzgebung (Änderung des Gesetzestextes, Hinzufügen neuer Artikel) für die in Artikel 8 des Körperschaftsteuergesetzes enthaltenen und als Aufwand akzeptierten technischen Rückstellungen,
- Bewertung des Risikokorrekturprozesses im Hinblick auf uneinbringliche Praktiken nach dem Steuerverfahrensgesetz,
- Erstellung der Gesetzes- und Kommuniké-Texte zur Berechnung der Restsicherheitshaftung und der Schadensersatzhaftung.
- Bewertung der steuerlichen Auswirkungen der Verteilung des Gewinnbetrags, den der Standard als Vertragsleistungsmarge ansetzen würde, über die Vertragslaufzeit und der erfolgswirksamen Erfassung des gesamten Verlusts.
- Bewertung der steuerlichen Auswirkungen von Berechnungsaktualisierungen während der Periode.

Diese Punkte sollten in die Tagesordnung der Steuerverwaltung aufgenommen werden. Insbesondere wird es möglich sein, die im Verband der Versicherungsunternehmen eingerichteten Arbeitsgruppen Studien zu diesem Thema durchführen zu lassen, auch um eine Wirkungsanalyse durchzuführen und eventuell entstehende steuerliche Verluste nicht zuzulassen, wenn der Standard gut verstanden und seine Effekte bekannt sind.

---

## Literaturverzeichnis

Deloitte, (2017) IFRS 17 Insurance Contracts- Neuer Rechnungslegungsstandard für Versicherungsverträge

Demirci Ş. D (2015) UFRS Çerçevesinde Sigorta İşletmelerinde Muhasebe Uygulamaları, Doktora Tezi, Sakarya Üniversitesi Sosyal Bilimler Enstitüsü, Sakarya

Güzeloğlu Hakan (2019), KPMG Seminar und Trainingsmaterial, İstanbul

Kurumlar Vergisi Kanunu (2006) TC Resmi Gazete,26205,13 Haziran 2007

Kurumlar Vergisi Kanunu 1 Sayılı Genel Tebliği Bölüm 8 – Sigorta ve reasürans şirketlerince ayrılan karşılıklar, (03.04.2007)

Oğuz, Mustafa (2009), Hayat Sigorta Söz. UFRS 17 Kapsamında Muhasebeleştirilmesi ve Raporlanması , Doktora Tezi, Balıkesir Üniversitesi, Sosyal Bilimler Enstitüsü.

TARSİM, <http://tarsim.gov.tr>, Sigortacılık temel bilgiler

5684 Sayılı Sigortacılık Kanunu (2007)

6102 Sayılı Türk Ticaret Kanunu (2011)

213 Sayılı Vergi Usul Kanunu. (1961)

